

Vorbemerkungen zum Seminar "Psychosomatische Grundversorgung":

Der Begriff "Psychosomatische Grundversorgung" wird zur Bezeichnung eines in die ärztliche Versorgung übernommenen Tätigkeitsbereiches verwendet, wobei aus systematischen Gründen vier wesentliche Gruppen von Erkrankungen unterschieden werden:

- Psychische Erkrankungen: Sie umfassen geläufige Krankheitsbilder, wie depressive Syndrome und Angstzustände
- Funktionelle Störungen: Sie stellen somatoforme Erkrankungen, also körperliche Beschwerden ohne organischen Befund, dar
- Psychosomatische Krankheiten: Sie stellen die Gruppe körperlicher Erkrankungen dar, bei deren Entstehung oder Verlauf psychosoziale Faktoren wesentlich beteiligt sind
- Somatopsychische Störungen: Sie liegen vor, wenn schwere somatische Erkrankungen bei der Bewältigung psychischer Probleme auftreten

Zur Behandlung dieser häufigen und oftmals nicht leicht zu erkennenden Krankheitsbilder bedarf es eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen naturwissenschaftlich-technischen und psychosozialen Leistungen. Ein wesentlicher Beitrag zu dieser Sichtweise war die Aufnahme der "Psychosomatischen Grundversorgung" in die ambulante Versorgung (Psychotherapievereinbarung der KBV und der Krankenkassen) und in die Musterweiterbildungsordnung der Bundesärztekammer, in der die Psychosomatische Grundversorgung als obligatorischer Bestandteil aller klinischen Weiterbildungsgänge aufgenommen ist. Außer im Bereich der Allgemeinmedizin und der Gynäkologie/Geburtshilfe fehlt derzeit allerdings noch die praktische Umsetzung dieser Forderung.

Wichtige Informationen zum "Curriculum Psychosomatische Grundversorgung" und zu den Details der Ausbildung erhalten Sie über

www.bundesaerztekammer.de/downloads/currpsych.pdf

Die Balintgruppe als Weiterbildung

In der Facharztweiterbildung vieler Bereiche ist die Teilnahme an einer Balintgruppe obligat. MEMOMED bietet Ihnen auch außerhalb unseres Seminarprogramms Möglichkeiten einer Teilnahme: Während eines Kurses Psychosomatische Grundversorgung in Westerland auf Sylt (15 Stunden), sowie in zeitlichem Zusammenhang und mit den gleichen Referenten in Form eines "Balint-Wochenendes" in Boppard am Rhein.

In der Balintgruppe werden Probleme mit Patienten aus der täglichen Praxis vorgestellt. Hier geht es um eine Bewusstmachung des Arzt-Patienten-Verhältnisses und seinen Einfluss auf die Behandlung. Dadurch wird nicht nur der Umgang mit Problempatienten verbessert, es beugt auch einer Überforderung der Ärzte und dem damit verbundenem Burnout-Risiko vor. Für die Psychosomatische Grundversorgung werden insgesamt 30 Stunden Balint-Gruppenarbeit benötigt, die innerhalb von mindestens sechs Monaten abzuleisten sind.

Zwischen der ersten und letzten Balintgruppenstunde müssen mindestens sechs Monate liegen.

Wichtiger Hinweis zu den Seminaren "Psychosomatische Grundversorgung":

Von einigen regionalen Kassenärztlichen Vereinigungen (nicht von den Ärztekammern) wird gefordert, dass die innerhalb des Seminars "Psychosomatische Grundversorgung" nicht durchgeführten 15 Stunden der Balint-Gruppenarbeit

- innerhalb von mindestens sechs Monaten
- bei den gleichen Referenten/Balintgruppenleitern abgeleistet werden.

Aus diesem Grunde bieten wir zeitgerecht ein "Balint-Wochenende", mit den beiden Referenten des März-Seminars auf Sylt, Herrn Dr. Norbert Hartkamp und Frau Dr. Ute Schnierda, in Boppard am Rhein an.

Information für alle ehemaligen Teilnehmer an der "Psychosomatische Grundversorgung", denen wir nun die fehlenden 15 Balint-Gruppenstunden anbieten:

Sehr geehrte(r) Frau/Herr Kollegin/e,

Sie waren Teilnehmer eines der von uns angebotenen Seminarkurse "Psychosomatische Grundversorgung". Wie Sie wissen, konnten wir vor Ort auf Sylt nur 15 Stunden Balint-Gruppenarbeit anbieten. Die Ihnen möglicherweise noch fehlenden Stunden können wir Ihnen nun an dem Wochenende 02./03.10.2010 in Boppard am Rhein anbieten.

Referenten werden sein:

- Herr Dr. Norbert Hartkamp, Leiter der Psychosomatischen Abteilung am Stiftungsklinikum Mittelrhein in Boppard, und

- Frau Dr. Ute Schnierda, Schmerzzentrum Duisburg am Johanniter Krankenhaus Du-Rheinhausen

Die Anreise der Teilnehmer sollte am Freitag Abend, dem 01.10.2010, erfolgen. Das Programm würde dann am Samstag, 02.10.2010 um 09.00 Uhr beginnen und in der Zeit von 09.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr die ersten zehn Balint-Stunden beinhalten. Am Sonntag, 03.10.2010 schließen sich von 09.00 bis 13.15 die noch fehlenden fünf Unterrichtseinheiten an. Am Samstag abend wird ein gemeinsames Abendessen in einem Bopparder Restaurant angeboten.

Die Kosten für die 15 Balint-Gruppenstunden betragen € 275,00. Sie können sich mit dem vorliegenden Formular verbindlich online anmelden. Bitte beachten sie, dass die Teilnahme erst nach Eingang des Betrages und nach einer entsprechenden Bestätigung durch uns gewährleistet ist.

Bezüglich der Unterkunft gibt es in Boppard reichlich Möglichkeiten, allerdings sollte man nicht zu kurzfristig vorher buchen, da im Oktober hier noch Touristensaison ist.

Sie können hier: <http://www.boppard.de/2001/html/hoga.htm>

nähere Informationen finden. Eine einfache Pension, die aber von Teilnehmern der Weiterbildung an der in Boppard ansässigen Akademie für Manuelle Medizin gerne genutzt wird, ist die Pension "Schinderhannes und Julchen". Das "Rheinhotel" und das "Hotel Ebertor" sind aber auch recht

gut. Wer es gehobener haben möchte, geht ins "Bellevue", ein schönes Jugendstil-Haus.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Peter Hoffmann

Frau Christine Bladt

MEMOMED e.V.

Ein Anmeldeformular für diesen Seminarkurse finden Sie ebenfalls auf dieser Seite